

Eine Offenbarung statt Präludium ...

... oder nur ein Augenöffner

Das Spiel des Lebens beginnt im Sandkasten

Es war fast vier, ein sonniges und fröhliches Kind, das es liebte, sich und die Welt um sich herum zu amüsieren. Aber es war ein bisschen egozentrisch, manchmal frech und sogar boshaft, es konnte sich auf das Spiel und die Dinge konzentrieren, die sein Interesse erregten. Es spielte im Sandkasten mit seinen Lieblingseimern, Schaufeln, Rudern, Sieben und Formen, und seine Großmutter beobachtete ihn mit Freude. Überwältigt von den "Sandburgen, die es baute", bemerkte es nicht, wie ein anderes Kind zum Sandkasten gekommen war und von seinen Spielsachen genommen hatte, bis es nach seiner Schaufel suchte. Dann traf es diesen Blick - kompromisslos, frech und sogar böseartig, der ihn durch die zwei riesigen Lupen betrachtete und das Gesicht des "räuberischen" Kindes besetzte, das die Schaufel mit aller Kraft gepackt hatte. Es war ein gutes Kind, aber in der Verzweiflung, das Spielzeug, das ihm gehörte, zurückzubekommen, konnte es das beleidigende Wort, das buchstäblich aus seinem Mund kam, nicht behalten: "Bebrillt!". Dann hörte es die wütende Stimme seiner Großmutter: "Wer sich über irgendetwas lustig macht, bekommt es!"

Einige Jahre später, als es zur Schule ging, bemerkte sein Lehrer, dass es Schwierigkeiten hatte, die Buchstaben an der Tafel zu sehen. Es wurde an einen Augenarzt überwiesen und erwarb bald die gleichen, noch größeren Lupen. Als es sich durch die Lupen seiner Brille im Spiegel betrachtete, um zu sehen, warum die Erwachsenen seine Augen mögen, traf es denselben kompromisslosen, frechen und sogar spöttischen Blick, diesmal in seinen eigenen Augen. Und es liebte es so sehr, mit den Lupen im Studio seines Großvaters zu spielen ... Und jetzt, als es die Welt durch diese Lupen so verzerrt und hässlich betrachtete und sich so beleidigt, deprimiert und beschämt fühlte, fragte es sich, ob es dazu in der Lage sein würde **den Sinn des Lebens fokussieren**?

Und es traf eine Entscheidung: Es setzte seine Brille vor seinen Eltern und Lehrern auf, um die Strafe zu tragen, aber wenn es wirklich etwas sehen wollte, nahm es sie immer ab. Und es begann alles so weit zu sehen, dass es keinem seiner Klassenkameraden erlaubte, während einer Prüfung Fehler zu machen oder beleidigt zu sein, wenn sie spielten. Eines Tages wurde bei ihm während der schulmedizinischen Untersuchungen eine Arrhythmie diagnostiziert - nur es wusste, dass sie auftauchte, als es die Fehler anderer vertuschte und die Schuld auf sich nahm. So vergaß es allmählich, seine Brille zu tragen, bis es eines Tages enthüllt und gescholten wurde - diesmal - für die Lüge ... Und wieder - zum Augenarzt ... der zu seiner Überraschung zugeben musste, dass er vor einigen Monaten offensichtlich einen Fehler gemacht hat, weil er anstelle von "schwerer Myopie" "Weitsichtigkeit" diagnostizierte und die Dioptrien der "dicken Lupen" ersetzte "mit dünner" Brille " ... und doch Brille, die es auf die Augen setzen musste, um zu schauen ... Diesmal erklärte es offen, dass es sie nicht tragen würde, sondern nur dann seine Brille aufsetzen würde, wenn es wirklich das Gefühl hatte, nicht sehen zu können, was auf der Tafel stand. (*d. h. wenn sein Verstand sich weigert, eine Aussage zu akzeptieren*).

Oft verwenden wir im Leben, um den eigenen Charakter zu beschreiben, Definitionen wie "kurzsichtig" oder "weitsichtig". Wir sind kurzsichtig, wenn wir die Gefühle, Bestrebungen und Interessen anderer nicht sehen und respektieren, (*die sich nicht wirklich von unseren eigenen unterscheiden*), und wir sind stark an die Dinge gebunden, von denen wir glauben, dass sie uns gehören. Und wir werden weitsichtig, wenn wir uns bemühen, über den Horizont der Realität hinauszuschauen, alle Gefühle, Fehler und Mängel zu erkennen und zu versuchen, die Dinge so zu korrigieren, wie wir sie haben wollen.

Und wenn wir die Aufgabe haben, unseren eigenen Organismus zu verwalten, sollten wir in der Lage sein, unser physisches Sehen zu korrigieren, genauso wie wir unser Bewusstsein erweitern und unser Weltbild ändern können. **Auf der Suche nach dem Puls der verlorenen Wahrheit** könnten wir also unseren eigenen Herzschlag harmonisieren. *Es reicht aus, es einfach zu versuchen und ein gewisses Maß an Sorgfalt anzuwenden, gewürzt mit gutem Willen und einem Tropfen reiner Liebe.* Wir versprechen Ihnen, dass jedes Mal, wenn Sie dieses Buch öffnen, neuere und klügere Kenntnisse erhalten, die Ihnen bei der Selbstverbesserung helfen.

Ich und Er, für Euch mit Liebe, Sofia, Juli 2020

"Um eine Welt in einem Sandkorn und das Paradies in einer wilden Blume zu sehen, halte Unendlichkeit in deiner Handfläche und Ewigkeit in einer Stunde ..." William Blake, "Vorhersagen der Unschuld", Blake,, Auguries of Innocence ", London, 1803